

Dieter Althaus

Seit Februar 2010 Angestellter des Automobilzulieferers **Magna**, ehemaliger Ministerpräsident von Thüringen (vom 5. Juni 2003 bis 30. Oktober 2009), CDU-Mitglied

Kritik

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Seitenwechsel: Althaus hatte sich als Ministerpräsident im Jahr 2009 vehement für den Erhalt des Opel-Werks im thüringischen Eisenach eingesetzt. Dabei hatte er – wie die Kanzlerin **Angela Merkel** – eine Übernahme von **Opel** durch Magna favorisiert. Im Februar 2010 bekam er bei Magna eine Stelle und ist dort seitdem als Vize-Präsident von Magna International Europe für den Kunden **Volkswagen** und für Kontakte zu öffentlichen Stellen in Deutschland zuständig.^[1]

Als großer Automobil-Experte war Althaus zuvor nicht in Erscheinung getreten. Über seinen Ex-Amtskollegen Christian Wulff (CDU), damals niedersächsischer Ministerpräsident, könnte er aber tatsächlich einen guten Zugang zu **VW** haben. Das Land Niedersachsen ist Miteigentümer von **VW**. Außerdem könnte der thüringische Ex-Ministerpräsident nützlich sein, wenn es darum geht, "die Stellung von Magna in Deutschland, aber vor allem in die Regionen hinein" weiter auszubauen, wie Magna-Vorstandschef **Siegfried Wolf** bei der Vorstellung seines neuen Mitarbeiters ankündigte ^[2]. Man mag dabei an das Einstielen von Subventionen oder anderen Vergünstigungen in den neuen Bundesländern denken.

LobbyControl e.V. kritisierte die viel zu kurze Abkühlphase nach der Regierungstätigkeit. Das Land Thüringen schreibt seinen Abgeordneten lediglich eine Karenzzeit von 3 Monaten vor.

Einzelnachweise

1. [↑ Handelsblatt-online, 29.01.2010, "Ex-Ministerpräsident Althaus wird zum Automanager"](#)
2. [↑ Wechsel zu Magna: Althaus wird Autolobbyist](#), Spiegel-Online vom 29.Januar.2010, abgerufen am 20.10.2010

Weblinks

Mehr zu Seitenwechseln auf der Website von [LobbyControl](#)